

INDIREKTE IMPFUNGEN FÜR DAS UNGEBORENE UND NEUGEBORENE

Pertussis:

Keuchhusten ist sehr ansteckend und stellt für Neugeborene eine schwere Erkrankung dar. Durch die Pertussis-Impfung in der Schwangerschaft werden die mütterlichen Antikörper über die Mutter auf das ungeborene Kind übertragen. Für das Neugeborene besteht in den ersten 6 Monaten ein Schutz vor Pertussis, bis die vorgesehenen kostenlosen Säuglingsimpfungen verabreicht werden können. Aus diesem Grund ist es auch sinnvoll, sich in jeder Schwangerschaft zwischen Schwangerschaftswoche 27 – 36 neu impfen zu lassen – unabhängig davon, wann die letzte Impfung erfolgt ist.

Influenza:

Influenza ist in den ersten 6 Lebensjahren ein häufiger Grund für Spitalsaufenthalte bei Kindern. Gründe dafür sind Verdachtsfälle auf schwere Infektionen, Fieberkrampf, Atemnot, Austrocknung sowie Durchfall und Erbrechen.

Um Neugeborene vor allem in den ersten 6 Lebensmonaten gegen Influenza zu schützen, wird die Influenza-Impfung in der Schwangerschaft dringend empfohlen. Die Antikörper der Mutter werden im letzten Drittel der Schwangerschaft auf das Ungeborene übertragen und schützen es so bis zur regulären Influenza-Impfung im 6. Lebensmonat.

FRAUEN IN DER MENOPAUSE:

In der Menopause sollten Frauen sich gegen folgende Krankheiten impfen lassen:

- Pneumokokken
- Herpes Zoster
- Influenza (jährlich)
Ab dem 60. Lebensjahr sind kürzere Impfabstände empfohlen (siehe Impftabelle)

NACHHOL- BZW. AUFFRISCHUNGSIMPFUNGEN FÜR ALLE FRAUEN

Alle Frauen sollten sich gegen folgende Krankheiten impfen lassen:

- Diphtherie, Tetanus, Pertussis, (Poliomyelitis)

Wenn keine Indikation zu weiteren Polio-Impfungen besteht (Reisen in Endemiegebiete) und im Erwachsenenalter schon zwei oder mehr Auffrischungsimpfungen gegen Polio vorliegen, wird nur gegen Diphtherie-Tetanus-Pertussis aufgefrischt.

- Masern-Mumps-Röteln, wenn kein Impfschutz vorliegt
- FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)



ESIDOG Österreichische Gesellschaft für Infektionen in der Geburtshilfe und Gynäkologie

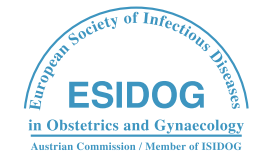
p.A. Universitätsklinik für Frauenheilkunde, AKH-Wien
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

E-Mail:
office@esidog.at

www.esidog.at

Stand: März 2020

Impfungen für Frauen



JUNGE FRAUEN IM GEBÄRFÄHIGEN ALTER

Als Basisimpfprogramm sollten Sie sich gegen folgende Krankheiten schützen:

- Diphtherie
- Tetanus
- Pertussis
- Poliomyelitis

Zusätzlich sind der Impfschutz bzw. die Nachholimpfung gegen folgende Krankheiten wichtig:

- Humane Papillomaviren (bis zum 30. Lebensjahr unbedingt empfohlen)
- Meningokokken
- FSME
- Influenza (jährlich)
- Masern-Mumps-Röteln (kostenfrei)
- Varizellen

Wenn Sie planen, schwanger zu werden, bitte folgende Impfungen unbedingt VOR der Schwangerschaft durchführen bzw. überprüfen lassen:

- Varizellen (falls die Erkrankung nicht durchgemacht wurde)
- Masern-Mumps-Röteln (kostenfrei)
- Hepatitis B

Sofern Sie eine abgeschlossene Grundimmunisierung durchgeführt haben, sind im Erwachsenenalter folgende Impfungen mit entsprechenden Auffrischungsintervallen empfohlen:

Alter	im 16. – 18. Jahr	im 19. – 30. Jahr	im 31. – 50. Jahr	im 51. – 60. Jahr	im 61. – 65. Jahr	ab dem 66. Jahr
Impfung						
Diphtherie	alle 10 Jahre → B			alle 5 Jahre → B		
Tetanus (Wundstarrkrampf)	alle 10 Jahre → B			alle 5 Jahre → B		
Pertussis (Keuchhusten)	alle 10 Jahre → B			alle 5 Jahre → B		
Poliomyelitis (Kinderlähmung)	alle 10 Jahre → c					
Hepatitis B (virale Lebererkrankung)						
Pneumokokken (Lungenentzündung)	13 → 1 Jahr → 23					
Masern, Mumps, Röteln						
Meningokokken ACWY (Hirnhautentzündung)						
Meningokokken B						
Humane Papillomaviren (Gebärmutterhalskrebs)	g					
FSME (Zecken)	alle 5 Jahre → B			alle 3 Jahre → B		
Varizellen (Feuchtblattern)						
Influenza (saisonale Virusgrippe)	jährlich					
Herpes Zoster (Gürtelrose)					1 → 2 Mon. → 2	

LEGENDE:

 Nachhol-Impfung empfohlen kostenfrei	1 1. Dosis	c nach Grundimmunisierung und mind. 2 Auffrischungsimpfungen im Erwachsenenalter, weitere Impfung nur bei Indikation
 Impfung empfohlen nicht kostenfrei	2 2. Dosis	g ab vollendetem 15. Lebensjahr 3 Dosen
 Nachhol-Impfung empfohlen nicht kostenfrei	13 13-valente Pneumokokkenimpfung	B Boosterimpfung
	23 23-valente Pneumokokkenimpfung	

IMPFUNGEN IN DER SCHWANGERSCHAFT

Da **Influenza** während der Schwangerschaft oft schwere Verläufe zeigt, wird die gut verträgliche inaktivierte Impfung gegen Influenza zum eigenen Schutz und zum Schutz des Neugeborenen vor und auch noch während der Influenzasaison jährlich empfohlen. Die Impfung kann in jedem Stadium der Schwangerschaft verabreicht werden (bevorzugt im 2./3. Schwangerschaftsdrittel).

Ebenso wird die **Pertussis-Impfung** in jeder Schwangerschaft zwischen der Schwangerschaftswoche 27 – 36 empfohlen, unabhängig vom Abstand zur letzten Pertussis-Impfung, da hohe mütterliche Antikörperspiegel auf das Kind übertragen werden und zum Schutz des Kindes nach der Geburt beitragen. Es stehen hier gut verträgliche Kombinationsimpfstoffe zur Verfügung **Diphtherie, Tetanus, Pertussis, (Poliomyelitis).**

ACHTUNG:

Impfungen gegen Masern-Mumps-Röteln und Varizellen sollen **vor** einer geplanten Schwangerschaft geimpft bzw. aufgefrischt werden!

Da es sich bei diesen Impfungen um sogenannte Lebendimpfstoffe handelt, werden diese in der Schwangerschaft **nicht** empfohlen.